Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. C. Hams.

Nr. 93. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 5. April 1908.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **37. Jahrgang**

Erstes Blatt.

Ausland.

Rußland.

Russische Zustände.

* Petersburg, 2. April. Auf dem südwestrussischen Bahnen ist seit einiger Zeit eine Räuberbande tätig, welche die Reisenden vergiftet, um sie zu berauben. Bis jetzt sind 15 Vergiftungsfälle festgestellt.

* Petersburg, 3. April. Das Kriegsgericht verurteilte 23 Offiziere, die während der großen Judenhetze in Kiew 1905 gegen die Untätigkeit der Truppen Einspruch erhoben und die Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gefordert hatten, zu verschiedenen Freiheitsstrafen, teilweise unter Verlust ihrer Rechte.

Amerika.

Ernennung Hills zum Botschafter in Berlin.

* Washington, 2. April. Der Senat hat die Ernennung Hills zum Botschafter in Berlin bestätigt.

Arbeiterbewegung.

* München, 1. April. Im Rathaus begannen heute unter großem Andrang die Verhandlungen zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen über einen Tarifvertrag für das Münchener Baugewerbe. Eine Einigung wurde dahin erzielt, daß die Arbeitszeit zehn Stunden umfassen soll. Ueber die Einteilung der Arbeitszeit soll morgen weiter verhandelt werden.

Provinzielle Nachrichten.

* Lüdinghausen, 3 April. Vor einigen Tagen verlor hierselbst der Händler D. aus Seppenrade 800 M. Papiergeld. Gestern, am fünften Tage nach dem Verlust des Geldes, wurde dieses dem Eigentümer auf anonymem Wege wieder zugestellt. Der Geldbrief fand sich in einem Briefkasten in Seppenrade vor, und war neben der Adresse mit der Aufschrift versehen: „Gruß aus Lüdinghausen.“ Gekürzt waren an dem Betrag 20 M., die dem Finder nach § 971 des BGB. als Finderlohn zustanden.

* Wassenberg, 2. April. Die in dem nahen Oberbruch gelegene Glanzstofffabrik gewährte für das letzte Geschäftsjahr ihren Arbeitern, die fünf Jahre ununterbrochen bei ihr tätig sind, 5 Prozent, denjenigen, die zehn und mehr Jahre bei ihr beschäftigt sind, 10 Prozent des letzten Jahresverdienstes als besondere Prämie. Dieselbe bewegt sich etwa zwischen 50 und 125 Mk. für den einzelnen Arbeiter.

* Köln, 3. April. Durch einen Ausländer, der sich hier vorübergehend aufhielt, sind die Pocken eingeschleppt worden und zwar wurden zwei Fälle festgestellt, die jedoch beide leichter Natur sind.

* Aachen, 2. April. Eine äußerst stark besuchte Versammlung von Textilarbeiter und -arbeiterinnen gestern abend im Frankenberger Bierkeller, einberufen vom Zentralverband deutscher Textilarbeiter, nahm Stellung gegen die Einführung des Zweistuhlsystems in Aachen. Eine Resolution wendet sich in den schärfsten Ausdrücken gegen die Führer des christlichen Verbandes wegen ihrer Haltung in der Zweistuhlfrage. Die Versammlung erklärte nach wie vor die Einführung des Zweistuhlsystems für eine unverantwortliche Schädigung der Arbeiterschaft und behauptete, der zustimmende Beschluß des christlichen Verbandes sei durch eine Ueberrumpelung herbeigeführt worden. Für den Beschluß habe nur eine verschwindende Minderheit gestimmt, und für die Aachener Textilarbeiter könne er niemals bindende Folgen haben.

* Trier, 1. April. Die zur Veröffentlichung gelangte Nachricht über die Einstellung des Verfahrens gegen den Frhrn. Raitz v. Frentz, der seine Frau durch einen Schuß in den Arm verletzt hatte, ist nicht zutreffend. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist in der Angelegenheit noch nicht entschieden, da sich die Gutachten des Direktors der Irrenanstalt Andernach und andere Gutachten über seinen geistigen Zustand entgegenstehen. Zurzeit liegt die Sache zur weiteren Entscheidung beim Oberlandesgericht in Köln.

Aus Nah und Fern.

— Karlsruhe, 2. April. Vom Schwarzwald wird gemeldet: Gestern abend zog ein heftiges Gewitter über Täler und Höhen. Gegen Mitternacht trat Schneefall ein, der bis heute Morgen anhielt. Es schneit ohne Unterbrechung. In Todtnauberg mußte man den Bahnschlitten führen.

— Frankfurt (Main), 3. April. Die Ehefrau eines Arbeiter in Wimpfen sprang aus Furcht vor Strafe in den Neckar, nachdem sie vorher ihre Kinder im Alter von 1 und 6 Jahren mit einem Hackemesser am Kopf lebensgefährlich verletzt hatte.

— Rom, 2. April. Heute nachmittag fand hier das Begräbnis eines bei der Arbeit verunglückten Mannes statt, an dem etwa 1500 Personen und mehrere Vereine mit Fahnen teilnahmen. Als der Zug vom Spital Santa Maria della Consolazione kommend, entgegen den polizeilichen Verordnungen die Piazza Venezia erreichen wollte, fand er auf dem Wege dahin die Via del Plebiscito abgesperrt und suchte nun den Durchgang dadurch zu erzwingen, daß der Leichenwagen gegen den Polizeikordon vorgeschoben wurde. Die Menge bewaffnete sich mit Ziegelsteinen, drängte dem Wagen nach und schleuderte die Steine gegen die Polizei, wobei ein Kommissar und mehrere Agenten verwundet wurden. Es fiel auch ein Schuß, wie der diensttuende Kommissar und mehrere Schutzleute versichern, aus den Reihen der Manifestanten. Als die Polizei sich bedroht sah, wurden auch von ihrer Seite einige Schüsse abgegeben, worauf die Menge sich zerstreute. Zwei Tote und 12 Verwundete wurden nach dem Hospital Santa Maria della Consolazione gebracht. — Wie der Köln. Volksztg. ein eigener Drahtbericht aus Rom unter dem 3. April meldet, wurden bei dem Handgemenge zwischen Polizei und den sozialistischen Arbeitern drei getötet, zwei schwer und zwölf leichter verletzt. Für heute ist der allgemeine Ausstand proklamiert worden. Die Kutscher und die Trambahnwagenführer sind bereits in den Ausstand getreten.

— Pest, 2. April. In der Umgebung von Großwardein herrscht seit Anfang des Winters Hungersnot. In letzter Zeit sind hunderte von armen Leuten unter Vergiftungserscheinungen erkrankt und zum Teil gestorben. Es hat sich herausgestellt, daß man Roggen- und Hafer-Abfälle vermahlen und daraus ein mit Giftstoffen gefülltes Brot bereitet hat, das die Krankheit hervorrief.

— Paris, 2. April. Die 30jährige Frau Gilbert in Bourges ist wegen Mordes und Mordversuches an einer ganzen Familie verhaftet worden. Sie soll ihrer Base Pallot Arsenik durch Käse ins Haus gebracht haben, welche diesen genoß. Die Frau starb und alle Familienmitglieder erkrankten. Der Grund der Tat soll Gewinnsucht sein, da die Frau lebhaftes Interesse an dem Aussterben der Familie Pallot hatte.

* Paris, 1. April. Aus Cherburg wird berichtet, daß der schweizerische Bahnbedienstete Giomotta aus Chiasso, der zum Schaden der St. Gotthardbahn 400 000 Franken gestohlen hat, kurz bevor er sich an Bord des Dampfers Teutonic begeben wollte, samt seiner Geliebten verhaftet wurde. In seinem Gepäck wurden noch 140 000 Franken gefunden und ein Scheck auf eine Pariser Bank im Betrage von 75 000 Franken.

— New York, 2. April. Nach einer Meldung des Newyork Herald ist ein Vulkan bei San Felice in Guatemala in heftigem Ausbruch begriffen. Die Einwohner von San Felice rüsten sich zur Flucht. Der Ausbruch wird wahrscheinlich die Stadt Quezaltenango zerstören.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 4 April.

):(**Ehrung des Landrats Grafen v. Spee.** Wir machen auch an dieser Stelle nochmals auf die am morgigen Sonntag in Borken stattfindende Ehrung des Herrn Landrats Grafen v. Spee aufmerksam. Von 4½ Uhr ab werden in der Festhalle des Herrn Orthaus und im Arbeiter-Vereinshause Volks-Konzerte veranstaltet werden, zu welchem jedermann der Zutritt gestattet ist. Zu der abends nach dem Fackelzuge stattfindenden Festfeier jedoch haben nur diejenigen Zutritt, welche am Fackelzuge teilgenommen haben. Es bleibt deshalb von 7½ Uhr ab bis zum Eintreffen des Fackelzuges die Festhalle geschlossen. Da aber wiederum die aus allen Richtungen des Kreises eintreffenden Festteilnehmer mit ihren Musikkapellen unmöglich alle in der Festhalle Platz finden werden, so werden nach dem Fackelzuge und dem Festakte auch alle größeren Lokale (Arbeiter-Verein, Gesellen-Verein, Hotel Schepperheyn, Hotel Nienhaus, Spangemacher) voraussichtlich noch in Anspruch genommen werden müssen. Vorausgesetzt, daß das Wetter günstig ist, wird das Fest nach jeder Richtung hin sich zu einem recht glänzenden gestalten. Sollte das Wetter am Sonntag abend recht ungünstig sein, was jedoch kaum zu erwarten ist, so müßte allerdings der Fackelzug ausfallen, die Feier würde aber um 8 Uhr in der Festhalle ihren Anfang nehmen. Bezüglich der Sonderzüge zur Rückfahrt verweisen wir auf die diesbezügliche Bekanntmachung des Fest-Ausschusses im Inseratenteil.

: **Die Schulkommissionen.** Gestern nachmittag trat zum ersten Male die hiesige Schuldeputation unter dem Vorsitze des Herrn Beigeordneten Disse zusammen. Als Kommissar der Schulaufsichtsbehörde war Herr Schulrat Stork-Borken erschienen. Der Herr Beigeordnete teilte den gewählten Herren Mitgliedern ihre Bestätigung durch die Kgl. Regierung mit und führte sie in ihr Amt ein. Alsdann wurde zur Wahl der Mitglieder der beiden Schulkommissionen geschritten, da die Regierung dem Stadtverordnetenbeschluß, wonach für die katholischen sowie für die evangelischen Schule je eine Schulkommission gewählt werden sollte, ihre Genehmigung erteilt habe. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis: Katholische Schulkommission: Vorsitzender Beigeordneter Disse. Mitglieder: Prälat Richter, Pfarrer Jürgens, Pfarrer Rohlmann (als Ortsschulinspektoren), Rektor Osthoff, Hauptlehrer Herbst, Lehrerin Heimann, Fabrikant Georg Messing, Kommis Franz Passerschroer, Lagerarbeiter Ludwig Beusker, Anstreichermeister Hermann Hülskamp, Landwirt Wilhelm Honsel, Weber Bernhard Klein Borholt. Evangelische Schulkommission. Vorsitzend. Beigeordneter Disse. Mitglieder: Pastor Quade (als Ortsschulinspektor), Gerichtssekretär Beermann, Fabrikant Bernhard Lotze, Buchbindermeister Kartenkämper, Kaufmann Ernst Grothe. Außerdem soll der neue evangelische Rektor, sobald er von der Königlichen Regierung ernannt ist, ist die Kommission gewählt werden.

]"[**Der Volksverein für das katholische Deutschland** hat von seiner Zentralstelle aus das zweite Heft des neuen Jahrgangs zum Versand gebracht. Ganz zeitgemäß bringt das Heft neues Material zur Anwerbung von Mitgliedern des Volksvereins und behandelt vornehmlich die Erziehung der schulentlassenen Jugend in Stadt und Land. Von dem reichen Inhalt sei besonders hervorgehoben: Sechs Aufgaben der Jugendfürsorge durch den Jugendverein.

]| **Städtisches Gymnasium.** Mit dem von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Heuwes erstatteten Jahresbericht pro 1907 gelangte auch die 3. Fortsetzung der wissenschaftlichen Beilage „Die Familiennamen Bocholts“ zur Ausgabe. Das Werk ist bekanntlich von Herrn Professor Sepeler verfaßt und nunmehr bis zu Seite 164 gediehen. Auf Grund eines umfassenden Quellenmaterials schildert der Verfasser die Entstehung und die Bedeutung der Familiennamen Bocholts und bietet dadurch nicht nur einen bemerkenswerten Beitrag zur philologischen Forschung, sondern auch zur heimischen Geschichte. In kleiner Anzahl wird das Werk nach seiner Vollendung auch im Buchhandel zu haben sein. Sprachforschern wird zweifellos interessante Aufschlüsse und mannigfaltige Anregungen geben.

: **Der Bannerkampf der Schüler höherer Lehranstalten** der Provinz Westfalen findet in diesem Jahre in Hamm statt.

]| **Ein richtiger Raubanfall** wurde gestern abend auf der Rheder Chaussee in der Nähe des Kreuzberges verübt. Daselbst wurden zwei Personen, ein Mann und eine Frau von mehreren Personen, die mit Stöcken bewaffnet waren angehalten und zur Herausgabe ihres Geldes aufgefordert. Der Mann weigerte sich natürlich dessen, wurde aber schließlich doch, nachdem man ihn ernstlich mit Schlägen bedroht, gezwungen, ein paar Mark auszuliefern, worauf dann die Wegelagerer Reißaus nahmen. Ueber die Täter ist bis jetzt noch nichts bekannt.

: **Errichtung einer Wagenwerkmeisterei auf dem hiesigen Bahnhof.** Seit dem 1. April d. J. ist auf Bahnhof Bocholt eine neue Wagenwerkmeisterei eingerichtet, welche der Betriebsmeisterei Bocholt unterstellt ist. Aus dem Direktionsbezirk Cassel wurden 3 Lokomotivführer ebenfalls zum 1. April nach hier versetzt.

):(**Kinematograph.** Zu der am Sonntag stattfindenden Vorstellungen wird wiederum, wie es in der letzten Zeit stets der Fall war, ein reichhaltiges und interessantes Programm zur Aufführung gelangen. Neben einer Reihe humoristischer Bilder-Serien und einem prächtig kolorierten Darstellungsstück dürfte insbesondere eine Reihe wohlgelungener Naturaufnahmen betr. „Ansichten von England“, allgemeines Interesse finden.

: **Steuographisches.** Bei der Gelegenheit, daß der Stenographenverein Stolze-Schrey am Freitag, den 10. ds. Mts im Centralhotel seinen zweiten diesjährigen Unterrichtskursus eröffnet, weisen wir erneut auf die heutige Bedeutung der Stenographie hin für den Kaufmann, den Beamten, überhaupt alle, deren Beruf die Erledigung einer Menge Schreibarbeiten mit sich bringt. Der Kursus ist für Damen und Herren und beginnt abends 8½ Uhr. Im übrigen findet der Vereinsabend für Mitglieder am Donnerstag jeder Woche ebendaselbst statt. An diesen Abenden wird die Pflege der stenographischen Kunst eifrig betrieben.

: **Eine Hauskollekte** zu Gunsten der Filialgemeinde Lendringsen, im Kreise Iserlohn, wird dieser Tage hier abgehalten werden. Die Kollekte ist vom Herrn Oberpräsidenten genehmigt und wird auch vom Herrn Bischof angelegentlichst der Mildtätigkeit empfohlen. Die Filialgemeinde Lendringsen, Pfarrei Menden, Kreis und Dekanat Iserlohn, mit 2500 Seelen ist zur Abhaltung des Gottesdienstes auf zwei Schulräume angewiesen, welche kaum 200 Personen zu fassen vermögen. Auch die 2 hl. Messen, welche an allen Sonn- und Feiertagen abgehalten werden, genügten nicht zur Befriedigung der kirchlichen Bedürfnisse, die Hälfte der Kirchenbesucher muß während des Gottesdienstes im Freien stehen, Sturm und Wetter ausgesetzt. Zu dem mehr aufzuschiebenden Bau eines eigenen bescheidenen Gotteshauses haben die Filialisten, fast ausschließlich Arbeiter und Tagelöhner, soweit ihre Kräfte reichen, gesammelt, aber es fehlt noch sehr viel. Deshalb wendet sich die Gemeinde an die Wohltätigkeit anderer und hofft zuversichtlich, eine Unterstützung zu erfahren.

(:) **Marktbericht:** Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (½ Klg.) 1,10 M., Eier per Dtzd. 70 Pf., Kartoffeln 1 Spind 30 u. 35 Pf., 50 Klg. 3,60 u. 3,80 M., Rotkohl 1 Stück 25 und 30 Pf., Weißkohl 1 Stück 20 und 25 Pfg., Grünkohl (Mus) 3 Stück 10 Pf., Blumenkohl 1 Stück 20 und 30 Pf., gelbe Wurzeln 1 Pfund 3 Pf., rote Wurzeln 1 Pfd. 5 Pf., Schwarzwurzeln 1 Bund = 1½ Pfd. 20 Pf., Radieschen 1 Bund 10 Pf., Stielmus frisch 1 Bund 10 Pf. Wirsing 1 Stück 25 Pf. Handel: flott.

Neueste Nachrichten.

* Köln, 3. April. Das Oberverwaltungsgericht hat heute als höchste Instanz den Protest der Zentrumspartei gegen die Stadtverordneten-Wahl der 2. Abt. von Herbst 1906 für begründet und demgemäß die Wahlen der liberalen Stadtverordneten Perthel, Bornheim und Schulz für ungültig erklärt.

h Berlin, 3. April. (Telegr.) Nach der augenblicklichen Geschäftslage des Landtages ist anzunehmen, daß der Schluß dieses Parlaments am Donnerstag oder Freitag nächster Woche erfolgen wird. Die Urwahlen zum neuen Landtage finden am 4. Juni statt. Die Hauptwahlen werden 12 Tage später, also am 16. Juni vorgenommen werden, da die bei diesmaligen Wahlen in Kraft tretenden Neuwahlvorschriften eine Verlängerung der Zwischenzeit notwendig mache.

* Rom, 3. April. Nach Mitternacht wurden über fünfzig Anarchisten im Vereinshaus der Arbeiter-General-Liga verhaftet. Infolge des allgemeinen Ausstands haben die Zeitungen ihr Erscheinen eingestellt. Die meisten Geschäften sind geschlossen. Die Gesandtschaften und Banken werden militärisch beschützt. (Vergl. Rom unter Nah und Fern.)

* London, 3. April. Der Kreuzer Verwick hat bei den Nachtmanövern im Kanal den Torpedobootszerstörer Tiger überrannt. Man befürchtet Verluste an Menschenleben. Nach den neuesten Meldungen sind 36 Mann umgekommen.

Herz Jesu-Verein.

Hl. Messen:

Sonntag, 5. April, 9 Uhr;
Montag, 6. April, 6 Uhr für die verstorbenen Mitglieder;
Dienstag, 7. April,
6 Uhr für † **Franz Gaffeling**;
8 Uhr für † **Elisabeth Bruns**, Lowick;
Donnerstag, 9. April,
6 Uhr für † **Anton Tacke**;
8 Uhr für † **Hendrina Busch**, Stenern;
Freitag, 10. April,
6 Uhr für † **Wwe. Lehmkuhl**;
8 Uhr für † **Wwe. Harks**;
Samstag, 11. April,
6 Uhr für † **Frau Vahlbrock**;
8 Uhr für † **Wwe. Gerh. Tenhofen**, Hemden.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Ackerers Theodor Böwing zu Bocholt, Feldmark 509, ist Milzbrand ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird

Bocholt, den 3. April 1908.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.
Der Polizei-Inspektor:
Korn.

1 Schreinerlehrling

gesucht.

Joh. Nienhaus-Ellering,
Nebenstraße 43.

Eine Wohnung

von 4 Räumen und kl. Ackerstück an der Sachsenstraße (Neutor) zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen bei

Herm. Hüning,
Mussumer Kirchweg.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Waschküche und Keller auf sofort oder später zu vermieten.

Römerstraße 33.

Möbl. Schlafzimmer,

nach Wunsch auch mit Wohnzimmer,

zu vermieten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein schönes

Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs an einzelne Person zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

2 schöne Zimmer

an alleinstehenden Herrn oder Dame zu vermieten.

Nordwall 691.

Ein zuverlässiger

Viehknecht

per sofort oder zum 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht.

Waisenhaus Bocholt.

Medizinal-Leberthran, Medizinal-Tokayer

in garantierter Reinheit empfehlen

Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.

Von einem selbstgemästeten fetten Schweine ist am Dienstag nachmittag von 2 Uhr ab

Fleisch



per Pfd. zu 64 Pfg. zu haben.

Johann Schroer,
Annastr., hinter Ostberg's Fabrik.

Zwei gute

Fahrräder

(1 Straßenrenner)
preiswert zu verkaufen.

Niederbruchstr. 6.

Edle



Kanarien-Zucht-Weibchen

abzugeben.
Preis 2,50 Mark.

Jägerstrasse 16.

Zirka 100 Zentner

Runkelrüben

hat abzugeben

Wissing (Dalk)
in Hemden.

„MAGGIs gute, sparsame Küche".

Während der **Fastenzeit** besonders empfohlen:

Schutzmarke Kreuzstern. **MAGGI's Würze** Probe-Fläschchen 10 Pfg.
MAGGI's Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller.

In vielen geistlichen Anstalten ständig im Gebrauch.

Man achte genau auf den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke **Kreuzstern.**

Die Besitzung Nordwall 27, Bocholt,

in Größe von 9 ar 71 qm,

herrschaftl. Einfamilienhaus

nebst großem Garten, ist **zu verkaufen oder zu vermieten.**

Angebote erbeten an **Kriegsgerichtsrat Knappmeyer** in **Münster i. W., Steinfurterstr. 13.**

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 8. April, vormittags 10 Uhr,
im Holzschlag des Pachtgutes Achterbrock der Gemeinde Büngern.

Firma Zeltz in Dortmund.

Zu Ostern

wird viel gebacken, gebraten und gekocht. Die sparsame Hausfrau nimmt hierzu aber nicht die enorm **teure Naturbutter,** sondern die vollkommensten Ersatzmittel: Margarine

Rheinperle

die selbst Kenner für feinste Meiereibutter halten, oder die berühmte Margarine

Solo in Carton

Beide Marken sind viel billiger als Naturbutter.

Ueberall frisch zu haben!

Holländ. Margarine-Werke
Jurgens & Prinzen G. m. b. H. Goch.

Restauration „Zum Paradies".

Sonntag, 5. April 1908, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Instrumental-Konzert.

Entree frei! **Glas Bier 10 Pf.**

11–1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

Es ladet freundlichst ein

Franz Döring.

Anfertigung von
Bauentwürfen, Kostenanschlägen, statischen Berechnungen etc.,
sowie zur Uebernahme ganzer Bauleitungen
(auch nach auswärts).

Bautechnisches Bureau,
Hermann Valk, Schwartzstraße 21.

FORMAMINT

bewährt sich vorzüglich u. wird ärztlich empfohlen ::

als vortreffliches Vorbeugungsmittel

gegen Erkältungskatarrhe (Heiserkeit, belegte Stimme etc.), gegen alle Hals- und Rachenentzündungen, Mandelschwellungen, sowie gegen Infektions-Krankheiten z. B. Influenza, Keuchhusten, Masern, Scharlach, u. a.

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack; leichte Anwendbarkeit; starke bakterientötende Kraft, daher Vorbeugung gegen Ansteckung und Uebertragung auf Dritte.

Erhältlich à Fl. von 50 Tabletten M. 1,75 in Apotheken. Ausführliche Broschüren gratis u. franko durch: BAUER & Cie., BERLIN SW. 48.

Grosse Sendung

Staubmäntel

eingetroffen.

Hermann Pottmeyer,

am Markt.

SCHLUSS

der Erneuerung zur 4. Klasse bei Verlust des Anrechtes
Samstag, den 4. April.

Diepenbrock, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Läufer

empfiehlt in grosser Auswahl

Jos. Nienhaus,

Möbel- und Dekorations-Geschäft, Langenbergstrasse 38.

Sämtliche bei mir gekaufte Gardinen werden unentgeltlich aufgehängt.

Vom Guten das Beste!



mit Gratiszugaben.

Zu haben in der

Lebensmittelhandlung „Fortuna",
Niederbruchstrasse 22 und
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix",
Ravardistrasse 7.

Eigene Brennerei.

Bierstall

Sonntag, 5. April 1908:

Grosse humoristische Konzerte.

Morgens 11–1 Uhr.
Nachmittags 4–11 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Paul Pottmeyer.

Bauplätze,

große und kleine, für Arbeiterwohnungen, an fertiger Straße hochgelegen, billig abzugeben.

Näheres zu erfragen in die Exped.

Auf der Freibank

ist Samstag, den 4. April, nachmittags von 3 Uhr ab rohes Rind-, Ziegen- und Kalbfleisch zu haben.

Marine-Verein, Bocholt.

Samstag, den 4. April, punkt 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

der Vorstand.

Empfehlen
schöne Auswahl in

Kommunion-Schleiern und Kränzen.

J. & F. Biergans.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 5. April 1908,
6 Uhr: Soz. Unterrichtskursus.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein

St. Joseph.
Sonntag, 5. April 1908,
6 Uhr: Soz. Unterrichtskursus.

Der Vorstand.

Ring- und Stemmklub „Deuschlands Eiche".

Heute (Samstag) abend präcis 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung sehr wichtig.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Rhede.

Sonntag, den 5. April, abends 9 Uhr:

Versammlung

mit Vortrag
bei Wwe. Große-Venhaus.

Der Vorstand.



Städtische freiwillige Feuerwehr Bocholt.

Montag, den 6. April ds. Js., abends punkt 8¾ Uhr:

Antreten sämtlicher Mitglieder

im Vereinslokal.

Aeußerst wichtige Instruktionen betr. Alarm, insbesondere den neueingerichteten telephonischen Nachtalarm.

Alarmübung.

Wer an dieser Uebung nicht teilnehmen kann, muß einen Stellvertreter senden. Hiernach:

Mitgliederversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Wahl der Revisoren.
2. Mitteilungen.
3. Wahl von Delegierten.

Der Branddirektor.

NB. Nach der Versammlung werden Anmeldungen zum Beitritt entgegen genommen.

Goldwaren,

Kreuze, Ketten, Ohrringe, Broschen,
in nur guter und starker Ausführung empfiehlt

J. G. Hams, Uhrmacher,
Rhede.

Kommunion-Anzüge

hochfein

empfiehlt billigst

Joh. B. Fisser,
Nordstraße 43.

Asthma

Kurzatmigkeit — Atemnot.

Nur aus Dankbarkeit teile ich jedem Leidenden gegen Portovergütung durchaus kostenlos mit, auf welche einfache und billige Weise ich von meinem schweren Asthma-Leiden befreit wurde, nachdem ich vorher zahlreiche andere Asthmamittel erfolglos angewendet hatte.

Emil Bourbon, Opernsänger,
Berlin W., Ansbacherstraße 53.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am **Dienstag, 7. April 1908,**
nachmittags 5½ Uhr.

Tagesordnung:
1. Rechnung der Sparkasse und Verwendung der Ueberschüsse.
2. Beihilfe zu den Kleinkinderbewahranstalten.
3. Ausbau der Straße 24 (Fildeken).
4. Verträge mit den Anliegern der Aa.
5. Antrag der Aaltener Kleinbahn.
6. Vergebung von Pflasterarbeiten für die St. Georgstraße.

Geheime Sitzung.

7. Anstellung von Beamten.

Bocholt, den 2. April 1908.

Der Bürgermeister:
Geller.

Zum 1. Mai oder Juni wird ein zuverlässiges, properes
Mädchen
gesucht für Küche und Hausarbeit.
Geschwister Reigers,
Kirchstr. 17.

Suche für bald ein ordentliches
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten.
Frau Wwe. Schütze,
Arche, Büderich
(Kreis Mörs).

Ein tüchtiges
Mädchen
gesucht. **Frau Th. van Thiel,**
Osterstraße 18.

Ein properes
Mädchen
nach der Schulzeit gesucht.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Tüchtiger
Anstreichergehülfe
sofort gesucht.
Joh. Tekampe,
Nebenstraße 4.

---

2 Anstreicher-
Gehülfen auf sofort gesucht.
Heinr. Kampmann,
Eintrachtstr. 785.

Tücht. Anstreicher-
Gehülfen auf sofort gesucht.
Hermann Roers,
Osterstraße 57.

Braver, schulfreier
Junge
für die Spargelzeit (Mai, Juni und Juli) **gesucht.**
Franz Oehmen.

Von einer hiesigen mechanischen Maschinenschlosserei wird zu Ostern ein **ordentlicher Junge** als
Lehrling
gesucht. Kost und Logis außer dem Hause, wofür eine angemessene Vergütung gewährt wird.
Schriftliche Offerten sind unter Chiffre **N. O. 100** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

---

2 Zimmergesellen
für dauernde Beschäftigung **gesucht.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **kräftiger Junge** als
Schmiede- und Schlosserlehrling
gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein braver, ehelicher Junge,
der geneigt ist, das **Bäckerhandwerk** zu erlernen, auf baldigst gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Braver Junge findet sofort Stelle als
Bäcker-Lehrling
bei
Jos. Dücking,
Rhede, Neustraße.

Hülsenmacher
gesucht.
Gebr. Driessen,
Spinnerei.

Zwei ordentliche
Kostgänger
im Siekenhof gesucht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.



Todes-Anzeige.

Es hat Gott in seinem unerforschlichem Ratschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, sorgsamen Vater, Schwiegervater und Großvater

Wilhelm Sahlmann

nach langem, schwerem Leiden, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 67 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten, der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 3. April 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das hl. Seelenamt findet statt am Montag, dem 6. d. Mts., morgens 5 Min. vor ½8 Uhr; um 9 Uhr die Beerdigung vom Sterbehause (Stenernerweg 800[10]) aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist heute in Abteilung A zu Nr. 190 bei der Firma Gesellschaft für mechanische Weberei in Bocholt folgendes eingetragen worden:
1. Der bisherige Gesellschafter, Fabrikant Max Liebreich in Bocholt, ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
2. Der Ehefrau Fabrikant Max Liebreich, Emilie geb. Ransohoff in Bocholt ist Prokura erteilt.

Bocholt, den 30. März 1908.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

An der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule soll eine zweite Lehrkraft mit 5 Wochenstunden angestellt werden gegen 120 Mark Vergütung für die Jahresstunde.

Bewerber wollen ihre Gesuche schriftlich bis zum 15. April d. Js. dem Bürgermeisteramt einreichen.

Bocholt, den 1. April 1908.

Der Bürgermeister:
J. V.:
Der Beigeordnete:
Disse.

Bekanntmachung.

Die Schlußprüfung in der gewerblichen Fortbildungsschule Rhede findet **am Freitag, dem 10. April d. J., nachmittags 5 Uhr,** in der Knaben-Oberklasse hierselbst statt, wozu die Herren Mitglieder des Kuratoriums, der Handwerkerinnung, sowie sämtliche Handwerksmeister freundl. eingeladen werden.

Rhede, den 2. April 1908.

Der Amtmann:
Brede.

Nicht
mehr
Osterstrasse 19,
sondern
Ostermarkt 37
befindet sich mein
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft
sowie meine Maschinenstrickerei.
Franz Besseling.

Kaiser-Borax
Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toaletmittel, verschönert d. Teint, macht **zarte weisse** Hände. Nur echt in rot. Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. **Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tola-Seife 25 Pf.** Spezialitäten der Firma **Heinrich Mack in Ulm a. D.**

Gelegenheitskauf.

Von einer außer Betrieb gesetzten Weberei haben wir **billig** abzugeben:

Webstühle, 38, 42, 46 und 52" Riethbreite, Kettbäume, Trommelkarten und -Räder, nebst vielen Reserveteilen.

Mit Offerten stehen zu Diensten
Herm. Tigler, G. m. b. H., Oberhausen (Rhld.)

Verein der Webermeister
und verwandter Berufe
für Bocholt u. Umgegend.

Sonntag, den 5. April,
vormittags 11¼ Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokale „Zum großen Kurfürsten" (oberer Saal).

Der Vorstand.

Stenographen-Verein
„Stolze-Schrey".
Freitag, den 10. April ds. Js.:
Eröffnung
des zweiten diesjährigen Kursus.
Anmeldungen werden im Vereinslokal **(Centralhotel)** bis Freitag entgegen genommen.
Honorar inkl. Lehrmittel 6,00 M.

Ortskrankenkasse I.
Sonntag, den 12. April cr.,
nachmittags 3 Uhr,
im Lokale des Herrn Heinrich Wolbring:
General-Versammlung
für Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter.

Tagesordnung:
1. Rechnungsabnahme.
2. Mitteilungen.

Der Vorstand.

Meine
Badeanstalt
ist **Montag, den 6., u. Dienstag, den 7. ds. Mts.,** wegen Reparaturen **geschlossen.**
H. Kemper,
Südwall 26.



Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.
„Die Destillierung im Haushalt" wertvolles Rezeptbuch mit Anleitung **völlig kostenfrei!**
Man verlange **stets ausdrücklich: Reichel-Essenzen** mit dem **Lichtherz.**
Niederlagen durch meine Schilder kenntlich, wo nicht erhältlich, Versandt ab Fabrik.
Alleinige Niederlage in **Bocholt** bei **Geschwister Hoepfner,** Kaiser-Drogerie.

Es finden
Knaben oder Mädchen,
die die höhere Schule in Münster besuchen wollen dort liebevolle Aufnahme und gute volle Pension in bess. Beamtenfamilie. Gesunde Wohnung.
Offerten unter **F. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Feinste Ausführung! **Stoewer** **Billige Preise!**



Nähmaschinen
Bestes deutsches Fabrikat!
Alleinverkauf:
Hermann Peltzer,
Fahrräder- und Nähmaschinen-Handlung
(an der evangel. Kirche).

Ein tüchtiger
Schlosser-Geselle
gesucht.
Ferd. Lohaus, Wittekindstraße 3.

Aus Anlaß der **Vermählung des Landrats des Kreises Borken,** Herrn Grafen von Spee, findet **am Sonntag, dem 5. April d. J.,** folgende

Fest-Feier

statt.

Nachmittags 4 Uhr: Ankündigung des Festes durch **Böllerschüsse.** Empfang der schon eintreffenden auswärtigen Vereine.

Von 4½ bis 7 Uhr: Große
Volks-Konzerte
in der Festhalle des Herrn Orthaus.

Abends 8 Uhr: Fackelzug unter Beteiligung der Vereine des Kreises Borken, sowie der sonstigen Kreis-Eingesessenen. Die Ordnung des Fackelzuges wird noch bekannt gegeben.

Nach dem Fackelzuge: Abholen des Herrn Landrats und seiner Gemahlin zur Festhalle, dort Begrüßung, Ansprache, Gesang-Vorträge und großer
Fest-Kommers.

Extrazüge fahren abends gegen 11½ Uhr in der Richtung nach Gemen, Weseke, Ramsdorf-Velen und Rhedebrügge, Rhede, Bocholt, Mussum, Werth und Isselburg-Anholt.

Fackeln mit Zubehör sind in der Festhalle käuflich zu haben.

Borken, den 26. März 1908.

Der Fest-Ausschuß.

Visitenkarten
werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
J. & A. Temming, Bocholt.

Restauration „Zum steifen Arm".
Sonntag, den 5. April:
Grosses Konzert,
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Infanterie-Regts.
Entree frei!
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Zum Ausschank gelangt:
Original Münchener Schankbräu
und
Dortmunder Germaniabräu.
Zu regem Besuch ladet freundlichst ein
Jos. Grosswiele.

Arabisches Café.
Sonntag, den 5. April:
Grosses Instrumental-Streich-Konzert.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Von 11 bis 1 Uhr: FRÜH-KONZERT.
Entree frei. **Bier 10 Pfg.**
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Th. Genting, Karolingerstrasse.

Sportplatz Heidefeld!
Unter äußerst günstigen Bedingungen ist der Sportplatz Heidefeld sofort oder später auf mehrere Jahre **zu verpachten.** Es wird mehr auf gute Instandhaltung wie auf hohe Pacht gesehen.
Clemens Dirckes,
Duisburg-Meiderich,
Restauration zum Schlachthof.

Zur ersten heiligen Kommunion
empfehle
Gebetbücher
in reichhaltiger Auswahl und jeder Preislage.
Grosse Auswahl in Kommunion-Andenken.
Diözesan-Gesangbücher in dauerhaften Einbänden.
Namen in Gold gratis.
H. Deckers, Ecke Nobel- und Realschulstraße.

Albert Gottschalk.

Nur Neustrasse 18. Nur Neustrasse 18.

Für jede Figur, selbst für die stärksten Herren passend:

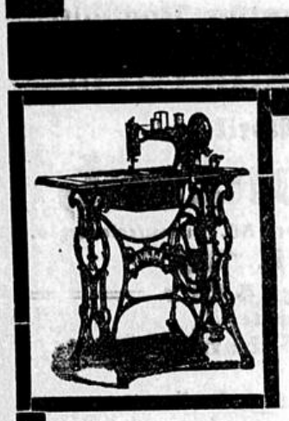
Anzüge

für **Herren**	von **8**	bis **48**	Mark.
für **Burschen**	von **4**^{50}	bis **28**	Mark.
für **Knaben**	von **2**^{50}	bis **19**	Mark.
für **Kommunikanten und Konfirmanden**	von **5**^{50}	bis **26**	Mark.

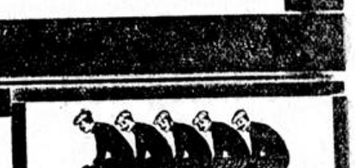
Grösste Auswahl.
Beste Verarbeitung.

Denkbar billigste Preise!

Erstes und grösstes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderobe am Platze.



Geschäfts-Verlegung.



Mein Fahrrad- und Nähmaschinengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt,

befindet sich jetzt

Nordstrasse 23, im früheren Temming'schen Hause

und empfehle ich

Fahrräder

(feinste Marken wie „Viktoria", „Gritzner"),

außerdem führe ich auch billigere Sorten schon

von 70 Mark ab.

Sämtliche Ersatzteile billigst.

Mäntel von 3,80 M. an und höher.
Schläuche von 3,00 M. an und höher.

Nähmaschinen

(anerkannt beste Sorten und weltberühmt)

wie **„Phönix"** und **„Teutonia"**.

Beste Maschinen für den Familiengebrauch, wie auch für das Gewerbe.

Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen gratis.

Oel und Ersatzteile wie Nadeln, Schiffchen 2c. stets vorrätig.

Strickmaschinen

in verschiedenen Größen und Preislagen.

Beim Kauf einer Strickmaschine wird Unterricht im Maschinenstricken gratis erteilt.

Wasch-, Wringmaschinen und Wäschemangeln

in verschiedenen Sorten.

Elektrische Artikel für Hausklingel.

Elektrische Taschenlampen schon von 1,00 M. an und höher.



Aelteste Reparaturwerkstatt in dieser Branche hier am Platze.
Sämtliche Reparaturen werden von mir unter Garantie ausgeführt.

Otto Oberem, Bocholt.



Kraft-Sport- und Turnverein Bocholt.

Sonntag, den 5. April, Anfang nachmittags 5 Uhr,
im Restaurant „Lindenhof"

Großes Konzert und Theater,

verbunden mit athletischen u. turnerischen Uebungen.

Programm.

1. Schulstemmen. 2. Schauturnen. 3. Musterriege. 4. Kürstemmen. 5. Kürturnen.

Theater.

„Die Räuberhöhle" von Paul Bahnfeld. Posse in einem Akt.

Entree a Person 30 Pfg.

Der Vorstand.

L. Dickerboom,

Calcar bei Rees,

Sattlerei und Wagenbauerei,

empfiehlt und hält stets auf Lager

2-, 3- und 4sitz. Chaisen

(neue und gebrauchte).

Für Brautleute

Großes Lager **Fertiger Betten**

nur gut bewährter Qualitäten

allen Preislagen äusser ...g.

Uebernahme ganzer

Braut-Aussteuern

in tadelloser, gediegener Ausführung.

Hch. Eising, Königstr. 10.

Grösstes und ältestes Spezialgeschäft für Aussteuerartikel am Platze.

Eingelegte Delikateß-Häringe

pr. Stück 5 Pfg. empfiehlt

Kaufhaus für Lebensmittel Phönix,



Bochumer Zentralheizungs-Fabrik

H. L. Knappstein

in Bochum i. W.

Berlin N., Invalidenstrasse 38. **Hoflieferant.** Frankfurt a. M., Kronprinzenstrasse 55.

Zentralheizung,

Ventilation.

Vertreter: Forstmann & Teuwsen,

Maschinen-Geschäft und techn. Bureau.

Viele tausend Referenzen. Vorbesprechungen frei.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. B. Hams.

Nr. 93 — Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. — Sonntag, 5. April 1908. — Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. — 37. Jahrgang

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 2. April.

Der Reichstag nahm heute das

Reichsvereinsgesetz

in zweiter Beratung in Angriff. Angesichts dieser wichtigen Beratungsmaterie und da auch verschiedene namentliche Abstimmungen zu erwarten waren, waren die Abgeordneten in selten großer Zahl anwesend. Die Tribünen zeigten wenig Besuch. Am Bundesratstisch saß anfänglich allein Minister von Bethmann-Hollweg; erst später kam noch Fürst Bülow.

In der Beratung setzte schon bei § 1, der die grundlegenden Bestimmungen trifft, daß alle Reichsangehörige das Recht haben, zu Zwecken, die dem Strafgesetz nicht zuwiderlaufen, Vereine zu bilden und Versammlungen abzuhalten, eine lange Debatte über die Stellung der Ausländer zum Vereins- und Versammlungsrecht ein. Die Vorlage schweigt sich hierüber vollkommen aus, und demgegenüber wollte ein Antrag des Zentrums, der Polen und der Sozialdemokraten auch den Ausländern das Vereins- und Versammlungsrecht gewährt wissen.

Die Nationalliberalen und Freisinnigen ließen durch ihren Redner die bündige Erklärung abgeben, sie würden sich unter Ablehnung aller Abänderungsanträge strikte an die Kommissionsbeschlüsse halten. Dabei entschlüpfte dem Sprecher des Freisinns, dem Abg. Müller-Meiningen, das interessante Zugeständnis, daß ihnen mehrere der Abänderungsanträge im Grunde genommen recht sympathisch seien.

Die Konservativen ließen zwar eine derartige Erklärung nicht abgeben, aber sie handelten stillschweigend nach demselben Rezept.

Zur Begründung der Anträge des Zentrums wies der Abg. Trimborn namentlich auf das Interesse hin, das die Arbeiter daran hätten, ihre ausländischen Arbeitskollegen organisiert zu sehen.

Demgegenüber stellte sich Minister v. Bethmann-Hollweg auf den Standpunkt, daß man in der Praxis zwar wie bisher den Ausländern das Vereins- und Versammlungsrecht zubilligen könne, wohlgemerkt, solange sie es nicht in einem der Regierung mißliebigen Sinne anwenden, daß aber kein Anlaß vorliege, es ihnen formell und rechtlich zuzusichern. Bis jetzt sei das in keinem einzigen Vereinsgesetz der Welt geschehen.

Der Abg. Trimborn (Ztr.) stellte darauf fest, daß sowohl in Braunschweig wie in Schwarzburg-Sondershausen das dort bestehende Vereinsgesetz auch den Ausländern volles Vereins- und Versammlungsrecht zugestehe.

Bezüglich der Auskunftspflicht der Vereine erklärte Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg, daß eine solche nur insoweit bestehe, als die Polizei Auskunft verlangen könne, soweit sie auf Grund allgemeiner polizeilicher Verordnungen dazu berechtigt sei.

Nach langem für und wider reden, kam es zur Abstimmung: die Blockmehrheit lehnte sämtliche Abänderungsanträge ab und nahm den § 1 in der namentlichen Abstimmung mit 194 gegen 164 Stimmen an.

Zu dem § 2, der von den Vorschriften handelt, denen politische Vereine, d. h. Vereine, die eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezwecken, unterworfen sind, stellte Abg. Trimborn (Ztr.) den Antrag, im Interesse der Arbeiterorganisationen zu bestimmen, daß Vereine, die durch Zweigvereine und dergleichen ihre Tätigkeit über mehrere Orte ausdehnen, ihre Satzungen und Vorstandsmitgliederverzeichnis nur einmal, und zwar am Orte des Sitzes der Hauptverwaltung, an die Polizei einzureichen haben, und daß Vereine, die eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten nur im Rahmen der Berufs- und Standesinteressen bezwecken, auch von dieser Vorschrift befreit sein sollen.

Die Begründung des Antrages unternahm Abg. Schiffer (Ztr.) (Borken-Recklinghausen). Er führte aus: Wenn der § 2 so bleibt, wie ihn die Kommission angenommen hat, dann wird allen Organisationen, die sich mit Standesfragen beschäftigen, das Schicksal blühen, daß sie aufgelöst werden. Ganz besonders werden von einem solchen Schicksale die Arbeiter-Organisationen bedroht sein. (Sehr richtig! im Zentrum.) Deshalb haben wir den Antrag gestellt, daß die Vorschriften des § 2 keine Anwendung finden auf Vereine, welche eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten im Rahmen der Berufs- und Standesinteressen bezwecken. Wenn unser Antrag angenommen würde, dann würde auch § 1a, dieses allerneueste Blockprodukt viel weniger gefährlich werden, denn dann würde im Gesetze ausdrücklich zum Ausdrucke gebracht werden, daß alle Standes-Organisationen nicht als politische Vereine anzusehen sind und daß sie also auch jugendliche Personen unter achtzehn Jahren aufnehmen können. Ich will die Hoffnung noch nicht ganz aufgeben, daß schließlich auch noch die Freisinnigen im Interesse der Arbeiterschaft unserem Antrage zustimmen werden, wenn auch der Abg. Müller-Meiningen erklärt hat, seine Partei werde keine Abänderungsanträge annehmen. Man weiß ja, was man von Erklärungen des Abg. Müller zu halten hat. Jeder Arbeiterfreund, mag er auf der rechten oder linken Seite des Hauses sitzen, kann nicht dringend genug gebeten werden, doch einigermaßen Rücksicht auf die Interessen der Arbeiterschaft zu nehmen. Es handelt sich keineswegs um eine Forderung der Sozialdemokratie, sondern um eine solche der gesamten deutschen Arbeiterschaft. (Sehr richtig! im Zentrum.) Ich möchte Sie nochmals dringend bitten, unserem Antrage zuzustimmen. (Lebhafter Beifall im Zentrum.)

Der Block äußerte sich nicht zu dem Antrage, schritt vielmehr durch einen Schlußantrag jede weitere Debatte ab.

Bei der Abstimmung wurde sodann § 2 unter Ablehnung sämtlicher Abänderungsanträge — die Polen und Sozialdemokraten hatten auch welche gestellt — in der Fassung der Kommission angenommen.

Darauf vertagte sich das Haus.

Preußischer Landtag.

* Berlin, 2. April.

Das Abgeordnetenhaus ehrte in der heutigen Sitzung zunächst das Ableben des verstorbenen freikonservativen Abg. Neubarth und nahm dann in 3. Lesung den Gesetzentwurf über die Aenderung der Generalkonzession für die von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner vom 23. Juli 1845 an.

Nach kurzer Debatte, an der sich die Abgg. Schröder und vom Zentrum v. Savigny beteiligten, wurde dann in erster Lesung der Gesetzentwurf über die Koppelfischerei im Regierungsbezirk Kassel, ebenso in erster Lesung der Antrag Voltz auf Annahme eines Gesetzes über eine Wegeordnung für Preußen angenommen.

Die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt vom Jahre 1904 wurde durch Kenntnisnahme erledigt.

Das Haus beschäftigte sich sodann mit dem

Polizeikostengesetz.

Das Gesetz wurde in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse gegen die Stimmen der Freisinnigen angenommen. Die Mehrheit glaubte, daß die Kommissionsbeschlüsse den berechtigten Wünschen der Gemeinden in einem Umfang gerecht werden, der die Annahme zulässig erscheinen ließ. Zunächst haben die Gemeinden nicht zwei Fünftel, sondern nur ein Drittel der Polizeikosten zu tragen; sie können ihre Rechte im Verwaltungsstreitverfahren verteidigen, müssen vor einer Erhöhung der Ausgaben gehört werden, ihr jetziges Personal soll möglichst vom Staat übernommen und bei dem Wunsch nach eigener gemeindlichen Verwaltung einzelner Zweige der Wohlfahrtspolizei soll ihnen Entgegenkommen gezeigt werden.

Minister von Moltke erklärte sich mit diesen Beschlüssen und Wünschen einverstanden.

* * *

Das Herrenhaus beriet heute über Petitionen und genehmigte dann die Vorlage betreffend den beschleunigten Abbau der fiskalischen Kohlenfelder im Bezirk Dortmund.

Deutsches Reich.

Die Teuerungszulage der Beamten.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses nahm am Donnerstag den ganzen Nachtragsetat an mit der Teuerungszulage für Lehrer und Beamte. Die Regierungsvorlage wurde in einigen Teilen abgeändert, so daß das Gesamtresultat folgendes ist: Alle unteren und mittleren Beamten erhalten eine Teuerungszulage von 150 bezw. 100 Mark, die mittleren Beamten, soweit sie nicht das Wohnungsgeld für höhere Beamte beziehen und soweit nicht bereits durch den Etat für 1907 eine Erhöhung des Gehalts für sie vorgesehen ist. Bei den Zulagen für Lehrer wird unterschieden zwischen solchen an Schulverbänden von 25 Schulstellen und solchen an Schulverbänden von mehr als 25 Schulstellen. Für die Lehrer bezw. Lehrerinnen ist eine Zulage von 125 Mark angesetzt worden. Die Lehrer und Lehrerinnen, welche ein Grundgehalt von 1350 bezw. 1025 Mark beziehen, erhalten dieselbe Zulage, wenn sie nicht den höheren Wohnungsgeldzuschuß erhalten. Ferner wurde ein nationalliberaler Antrag angenommen, die Regierung zu ersuchen, noch in dieser Session eine Vorlage einzubringen, welche eine Zulage für Geistliche vorsieht, trotzdem die Regierung erklärt hat, daß dieses nicht möglich sei.

§ München, 1. April. Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand haben auf alle Ehrungen anläßlich ihres heutigen Silberhochzeits-Jubiläums Verzicht geleistet. Der Prinz und die Prinzessin haben eine große wohltätige Stiftung zur Pflege bedürftiger Kranken gegründet. Der Prinzregent stattete Vormittags dem Prinzen und der Prinzessin einen Gratulationsbesuch ab und überreichte einen prächtigen Blumenstrauß und dem Jubelpaare sein Porträt, ein großes Gemälde.

Ausland.

Amerika.

Die Lage in Haiti.

* New York, 2. April. Nach Berichten aus Port au Prince hält die Unsicherheit an. Die Regierung behauptet, es sei neuerlich eine Revolution geplant gewesen, die nur durch ihr tatkräftiges Eingreifen vereitelt worden sei. Auf diese Behauptung gestützt, läßt sie neuerdings in allen Stadtteilen nach Leuten suchen, die an der Verschwörung beteiligt wären. Es geht das Gerücht in Port au Prince, die summarischen Hinrichtungen politischer Gefangener dauerten in den Nachbarbezirken fort. Die Regierung stellt die Berichte darüber in Abrede. Ein Bericht behauptet, ein Dichter Arsene Cherry und andere Gefangene seien am Mittwoch erschossen worden. Zwei später eingelaufene Meldungen sagen, Flüchtlinge hätten die französische Gesandtschaft aufgesucht. Der Gesandte habe ihnen zu verstehen gegeben, sie sollten sich bewaffnen, mit der Begründung, er sei nicht imstande, sie zu schützen, wenn die Gesandschaft angegriffen würde. Der Kreuzer Bremen liegt jetzt im Hafen.

Portugal.

König Manuels Verlobung.

* Lissabon, 2. April. Das Blatt Secolo bringt heute eine aus London über Paris eingetroffene Nachricht, daß der Besuch des Königs Manuel in London für kommenden Oktober amtlich bestimmt sei. Begleitet von seiner Mutter Dona Amelia, würde der König acht Tage im Buckingham-Palast weilen, währenddessen seine Verlobung mit Lady Alexandra Fife, der Enkelin König Eduards, vollzogen werden solle.

Gerichtssaal.

? Berlin, 2. April. Ein berüchtigter Einbrecher, der Arbeiter Otto Winkelmann, hatte sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Der Staatsanwalt stellte gegen W. Einzelstrafen in Höhe von 85 Jahren Zuchthaus zusammen und beantragte 15 Jahre Zuchthaus, welchem Antrage der Gerichtshof stattgab.

? Leer, 3. April. Ein interessanter Prozeß, der hier seit ein und einhalb Jahren geführt wird, hat nunmehr seine Erledigung gefunden. Am 8. August 1906 waren dem Landwirt Meinders in Luitjewolde hiesigen Kreises durch einen Eisenbahnzug 6 Rinder getötet worden. Die Rinder waren wahrscheinlich aus dem Lande, das direkt neben der Eisenbahn liegt, auf das Geleise der Strecke Leer-Papenburg gekommen. Meinders strengte gegen den Eisenbahnfiskus einen Prozeß an, der durch verschiedene Instanzen geführt wurde. Nunmehr ist endgültig der Fiskus zur Schadenersatzleistung verurteilt worden. Aus der Eisenbahnhauptkasse in Münster wurden dem Meinders für die getöteten Rinder 1800 Mark und für ein beschädigtes Tier 75 Mark nebst Zinsen jetzt ausbezahlt.

? Posen, 2. April. Wegen schwerer Mißhandlung eines Untergebenen, welche diesen zum Krüppel gemacht hat, wurde der Vizefeldwebel Schruhl vom 5. Grenadierregiment zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Er hatte den Grenadier Schock, um ihm Disziplin im Feuer anzugewöhnen, dicht neben die Mündung der Gewehre der nächstfolgenden Schützen treten lassen. Schock ist dauernd rechtsseitig völlig gelähmt.

Provinzielle Nachrichten.

* Cöln, 3. April. Der kürzlich verstorbene Professor Dr. Fasteurath hat durch Testament eine Stiftung mit einem Kapital von 300 000 Mark begründet, die seinen Namen tragen, den Sitz in Cöln haben und mit den Zinsen der Unterstützung und Förderung älterer und jüngerer Schriftsteller dienen soll. Außerdem hat er seine reichhaltige Bibliothek der Cöln vermacht mit der Beschränkung, daß seine Witwe nach ihrem Belieben ihr persönlich wertvolle Werke zurückbehalten kann.

* Düsseldorf, 1. April. Einen teuflischen Plan faßte ein junger Bursche in Radevormwald, der, um Unterschlagungen zu verdecken, einen Kassenboten auflauern, ihn erschlagen und berauben und die Leiche alsdann in einen Teich werfen wollte. Er hatte den Plan schon mit einem Freunde verabredet, um sich in die Beute von 10 009 Mark zu teilen. Der Freund machte vor Ausführung der Tat, von Gewissensbissen getrieben, Anzeige, worauf die Verhaftung beider erfolgte. Die jugendlichen Verbrecher legten ein umfassendes Geständnis ab.

* Düsseldorf, 2. April. In Nymwegen in Holland wurde eine internationale Einbrecherbande verhaftet, nämlich der Anstreicher Bösing, der Händler Altenhoff und der Handelsmann Neß, die aus hiesiger Gegend sind. Die drei haben einen Einbruch bei Eichelkamp in Mörsenbroich am 27. März begangen, wobei ihnen Silbergeschirr im Werte von 4—5000 Mk. in die Hände fiel. Sie werden von der holländischen Behörde ausgeliefert.

Allerlei.

— **Eine Erbschaftsgeschichte.** Vor kurzem ist in Bamberg ein Privatier verstorben, der seinen beiden Brüdern, einem Brauereibesitzer und einem Bezirksarzt, eine halbe Million hinterließ. Der Bezirksarzt sollte ein Möbel, welches einen Altertumswert von 10 000 Mark darstellen sollte, um 8000 Mark übernehmen, was aber abgelehnt wurde. Darauf übernahm der Brauereibesitzer das Möbel. Als man es nun einer näheren Durchsicht unterzog, fand man darin ein Testament vor, in welchem der Brauereibesitzer als Universalerbe bestimmt ist.

— **Ein 477 Jahre alter Prozeß.** Fast unglaublich scheint die Nachricht zu sein, daß aus dem Mittelalter stammenden Prozeß zu sein. Danach ist ein zwischen der goldschen Gemeinde Friemar und den dortigen Mitbelehnten seit dem Jahre 1430 schwebender Rechtsstreit wegen einer seinerzeit eigenmächtig vorgenommenen Erhöhung eines Wehrbaumes an dem Nissfluß (!) mit Schluß des Jahres 1907 durch gütliches Uebereinkommen zum Abschluß gebracht worden. Die Höhe der Prozeßkosten ist noch nicht festgestellt.

— **„Gefütterte Kammgarnhosen-Arbeiterinnen"** bei gutem Lohn sucht ein Schneidermeister S. in der Waldenser Straße zu Berlin durch Inserat in einer Berliner Tageszeitung. Die „gefütterten Hosenarbeiterinnen" bilden ein würdiges Seitenstück zum „kleingehackten Holzhändler" und zu der vom Erdboden verschwundenen reitenden Artilleriekaserne".

— **Auf der Rutschbahn aufgespießt.** Ein tödlich verlaufener Unfall auf der in Hagenbecks Tierpark in Stellingen bei Hamburg befindlichen Rutschbahn wird in nächster Zeit ein Nachspiel vor der Zivilkammer des Landgerichts Altona erfahren. Ein fünfzehnjähriger Knabe namens Benz wurde, während er auf der Rutschbahn hinuntersauste, von einem spitzen Holzstabe, der aus einer Rille hervorragte, und der ihm in den Unterleib drang, buchstäblich aufgespießt und auf der Stelle getötet. Der Vater des Getöteten hat nun gegen den Besitzer des Tierparks und den Aufseher der Rutschbahn einen Zivilprozeß angestrengt, in dem er eine Entschädigung von 20 000 Mark fordert.

Entzückend

rosig zart und blendendweiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife „Südstern"

von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Bergmann & Co., Berlin. 50 Pfg. per Stck. bei Apoth. F. Arens u. W. Reygers.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) Wolf, Schweissfüsse, Hämorhoiden, Ischias, Krampfader- und andere Geschwüre heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiierte

Wenzelsalbe per Dose Mk. 1.—

in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.

Guts-Verkauf.

Am 25. April 1908, vormittags 10½ Uhr,

werde ich im **Hotel Wigger in Vreden** im Auftrage der Eigentümer das in der Gemeinde **Ammeloe** bei Vreden belegene, bisher von dem Pächter Ostendorf bewirtschaftete

Gut Helmer

mit aufstehenden Gebäuden öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen.

Das Gut liegt in der Nähe der Chaussee Vreden—Ammeloe—Oldenkott. Es besteht aus den folgenden Grundstücken:

Flur 41 Nr. 43, a. Wohnhaus Nr. 7 mit Scheune, Stall, Hofraum und Hausgarten, b. Speicher, c. Schuppen, d. Schafstall (Kolonat Helmer), groß 7 a 23 qm, 120 M. Gebäudesteuernutzungswert.
Flur 36 Nr. 31a/45, Wiese, groß 94 a 78 qm, 1,85 Thl. R.-E.
Flur 36 Nr 399/31a, Weide, Ellewicker Mark, groß 2 ha 29 a 79 qm.
Flur 36 Nr 521a/31a, (521/31a) Weide, Ellewicker Mark, groß 10 ha 44 a 18 qm, 2,73 Thl R.-E
Flur 36 Nr 523/31a Weide, Ellewicker Mark, groß 5 ha 0,9 a 58 qm, 1,33 Thl. R.-E.
Flur 36 Nr. 529/18, Weide, Zwillbroker Brok, groß 6 ha 26 a 0,2 qm, 1,63 Thl R.-E.
Flur 40 Nr. 18, Weide, groß 15 a 74 qm, 1,42 Thl. R.-E
Flur 41 Nr. 295/16, Weide, Kuhweide, groß 1 ha 93 a 34 qm, 17,42 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr. 18, Weide, Coesmathe, groß 93 a, 8,38 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr. 21, Weide, kleine Ufersweide, groß 29 a 18 qm, 0,80 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr 22, Acker Roland, groß 2 ha 41 a 79 qm, 13,26 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr. 23, Weide, Ufersweide, groß 51 a 60 qm, 2,12 Thl. R.-E
Flur 41 Nr. 24, Acker, Hören, groß 1 ha 50 a 92 qm, 8,28 Thl R.-E
Flur 41 Nr. 25, Acker, Nienkamp, groß 1 ha 0,5 a 82 qm, 5,81 Thl R.-E.
Flur 41 Nr. 26, Weide, Garden, groß 1 ha 99 a 0,6 qm, 10,91 Thl. R.-E
Flur 41 Nr. 27, Weide, Busch, groß 1 ha 27 a 19 qm, 33 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr. 28, Weide, Hetland, groß 82 a 19 qm, 35 Thl R.-E
Flur 41 Nr. 29, Acker, Buskamp, groß 1 ha 59 a 29 qm, 6,24 Thl R.-E.
Flur 41 Nr 30, Acker, Weideken, groß 47 a 92 qm, 94 Thl. R.-E
Flur 41 Nr 31, Acker, Haskamp, groß 54 a 0,5 qm, 1,06 Thl. R.-E
Flur 41 Nr 41, Weide, op den Hof, groß 29 a 0,4 qm, 45 Thl R.-E.
Flur 41 Nr 42, Weide, die Weide, groß 38 a 92 qm, 10 Thl R E
Flur 41 Nr 44, Weide, Hofweide, groß 57 a 62 qm, 90 Thl R.-E
Flur 41 Nr. 45, Weide, Weideken, groß 8 a 0,5 qm, 13 Thl. R.-E
Flur 41 Nr. 46, Weide, achtern Hof, groß 11 a 24 qm, 18 Thl R E
Flur 41 Nr. 52, Weide, den Acker, groß 15 a 62 qm, 61 Thl. R.-E
Flur 41 Nr. 53, Weide, „ „ groß 2 ha 13 a 74 qm, 8,37 Thl R.-E.
Flur 41 Nr. 56, Esch, groß 31 a 36 qm, 1,72 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr 57, Wiese, Eschweide, groß 1 ha 49 a 14 qm, 11,68 Thl R.-E.
Flur 41 Nr 81, Weide Binfeld, groß 2 ha 64 a 29 qm 1,72 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr. 82, Acker, achterste Kamp groß 1 ha 30 a 79 qm, 2,56 Thl. R E.
Flur 41 Nr 83, Acker, mittelste Kamp, groß 57 a 0,2 qm, 1,12 Thl R.-E.
Flur 41 Nr 84, Acker, vorderste Kamp, groß 1 ha 43 a 31 qm, 2,81 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr 85, Weide, Niegrund, groß 1 ha 82 a 26 qm, 48 Thl. R. E.
Flur 41 Nr. 139/27, Weide, Ellewicker Mark, groß 7 ha 74 a 20 qm, 2,02 Thl R.-E.
Flur 41 Nr. 334/139, Weide, Ellewicker Mark, groß 2 ha 0,3 a 35 qm, 53 Thl. R.-E.
Flur 41 Nr 332/139, „ „ „ groß 5 ha 48 a 0,1 qm, 1,43 Thl. R.-E.

Der Zuschlag bleibt eventuell auf 14 Tage vorbehalten.

Borken in Westf.

Der Notar:
Brinkman,
Justizrat.

Germania,

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Gründungsjahr 1875.

Neue Anträge in der Lebensversicherung **1907** über . . . **73 Millionen Mark.**
Versicherungsbestand Ende 1907 . . . . . **780.1 Millionen Mark**
und rund **9 Millionen Mark Invaliden- und Leibrente.**
Sicherheitsfonds Ende 1907 . . . . . **341.2 Millionen Mark.**

Unverfallbarkeit. Weltpolice. Unanfechtbarkeit.

Die mit Gewinnanteil Versicherten in der Lebensversicherung haben Anteil an dem Ueberschuß aus allen Geschäftszweigen — im Jahre 1907: 96 % des Ueberschusses mit mehr als 8 Millionen Mark — und beziehen daher hohe Dividenden.

Die Germania schließt alle Arten von Versicherungen auf den **Todes-** und **Invaliditätsfall, Aussteuer** und **Altersversorgung,** sowie **Leibrenten-, Unfall-** und **Haftpflicht-Versicherung.**

Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch:

Joh. Tefert in Bocholt, Dietrichstrasse 7.

Sana-

Margarine

mit Gratis-Zugaben

ist durch Untersuchungen von ersten wissenschaftlichen Autoritäten als ein Butter-Ersatz von hervorragendem Wert, welcher auch in hygienischer Beziehung einwandfrei ist, erkannt worden.

Zu haben in Bocholt in den Spezialgeschäften:

Lebensmittelhandlung „Fortuna“,
Niederbruchstraße 22,
und
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,
Ravardistraße 9.



Wer für wenig Geld
Gardinen, Vorhänge, Rouleaux, Spitzen etc.
wirklich schön färben will, verwende
BRAUNS'sche Gardinenfarben
(Päckchen mit Doppelgardine, wie Abbildung)

Crêmefarbe	Malsgelb (Elfenbeinton)	Rosa
Altgold		Reseda.
Zitrongelb	Ecru	

Käuflich in den meisten Drogenhandlungen, Apotheken etc.
Ausdrücklich fordere man: BRAUNS'sches Fabrikat, achte auf Ausstattung und Schutzmarke: Schleife mit Krone.
Andere Fabrikate weise man zurück.

SCHUTZ-MARKE



Fahrräder, erstklassig, direkt von der Fabrik an Private u. Händler von Mk. 2.— an.
Zubehörteile, prima Mäntel von ca. Mk. 4,—, Luftschläuche von **Mk. 2,80 an.**
Reparaturen, auch an fremdem Fabrikat, prompt und billigst.
Nähmaschinen in jeder Preislage.
Katalog gratis und franko.
Duisburger Fahrradfabrik
„Schwalbe“, Akt.-Ges.
Duisburg-Wanheimerort. Gegr. 1896

Das Allerbeste ist
Dalli-
Seifenpulver

Jeder Herr gewinnt
in seinem Aeußeren, wenn er
elegante Garderobe
bei mir arbeiten läßt.
Ich garantiere für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung bei billigster Preisstellung.
Franz Sonntag,
Waisenhausstraße (bei der Liebfrauenkirche).
Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.

Patent-Bureau
J. Bett & Co. Köln a. Rh. Domhof 22.
Aussprache kostenlos.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Großes Lager sämtlicher Farben,
trocken und in Oel gerieben,
Lacke für Möbel und Fußböden,
Beizen,
Spiritus-Lacke,
Bernstein-Fußboden-Lack,
Bronzen
in allen Nuanzen,
Bohnermasse
für
Parkettböden,
Karbolineum,

Leinöl, Lacke, Pinsel.

Ultramarin,
blau und grün
(nur Ia. Qualität).
Pinsel
zum Anstreichen, Malen, Bronzieren
in allen Größen.
Weißquaste, Deckenbürsten,
Kölner Leim,
Bimssteine zum Abschleifen.
Strichfertige Farben
werden genau nach Vorlage mit nur bestem holländ. gekochtem Leinöl angefertigt.

Gebr. Steiner,
Drogerie zum weissen Kreuz, Kirchstrasse 3.

Prima holländischer
Gouda- und Edamer-Käse
von 50 Pfg. per Pfd. ab
empfiehlt
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,
Bocholt,
Ravardistraße 9.

Große Auswahl
in
Tapeten und Borden.

Lacke. Farbwaren. Bronzen.

Fussbodenlacke,
schnell trocknend.
Bürstenwaren,
Weißquaste, Pinsel
usw.
billigst.

Glaspfannen. Türschoner. Fensterglas.

Johann Remmen,
Maler und Anstreicher,
Nordstrasse 33.

Mit dem heutigen Tage beginnt meine

Modellhut-Ausstellung

und lade ergebenst zur Besichtigung ein.

Karl Henin.

NB. Da ich in dieser Saison keine Modellhut-Avise versende, möchte ich bitten, dieses als eine höfl. ergebene Einladung anzusehen.

Gut verstählte
Spaten, Hacken, Planierschaufeln, Düngergabeln, Grabegabeln, Harken, Schaufeln, Heckenscheren 2c.
sowie sämtliche Sorten **Stiele** zu haben bei
Wwe. Theodor Nienkimp.

Paten

kaufen Uhren, Kreuze, Ringe 2c. am billigsten bei
C. Möllenbeck,
Realschulstraße 10.

כשר
Tomor-
Margarine
täglich frisch zu haben.
Lebensmittelhandlung
Fortuna,
Bocholt, Niederbruchstraße 22.



Fahrräder
und sämtliche
Bestandteile
kaufen Sie
am besten und billigsten in der
Fahrradhandlung
von
H. Peltzer
an der evangel Kirche.

Schöne, geräumige
Werkstatt
(passend für Schlosser u. dgl.) event mit Kraft zu vermieten,
H. Kemper, Südwall.

Herren-Anzüge
stets Neuheiten
hochfein im Tragen.
Joh. B. Fisser
Nordstrasse 43.

Säehafer
(doppelt gereinigt)
à Zentner 11 Mark
empfiehlt
H. Wehninck,
Barlo.

Junger, großer



Jagdhund
zugelaufen.
Hochfeld 118 95.

Ich habe den Brief vom 30. März 1908 erhalten, bitte aber um den Namen des Absenders, um noch mehr Neuigkeit zu erfahren.

Joseph van Boxel.

Die beleidigende Aeußerung
über **Frau Wilhelm Löwe** nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns als unwahr zurück.
Frau Martin Joh. Sandscholten
Sachsenstraße.